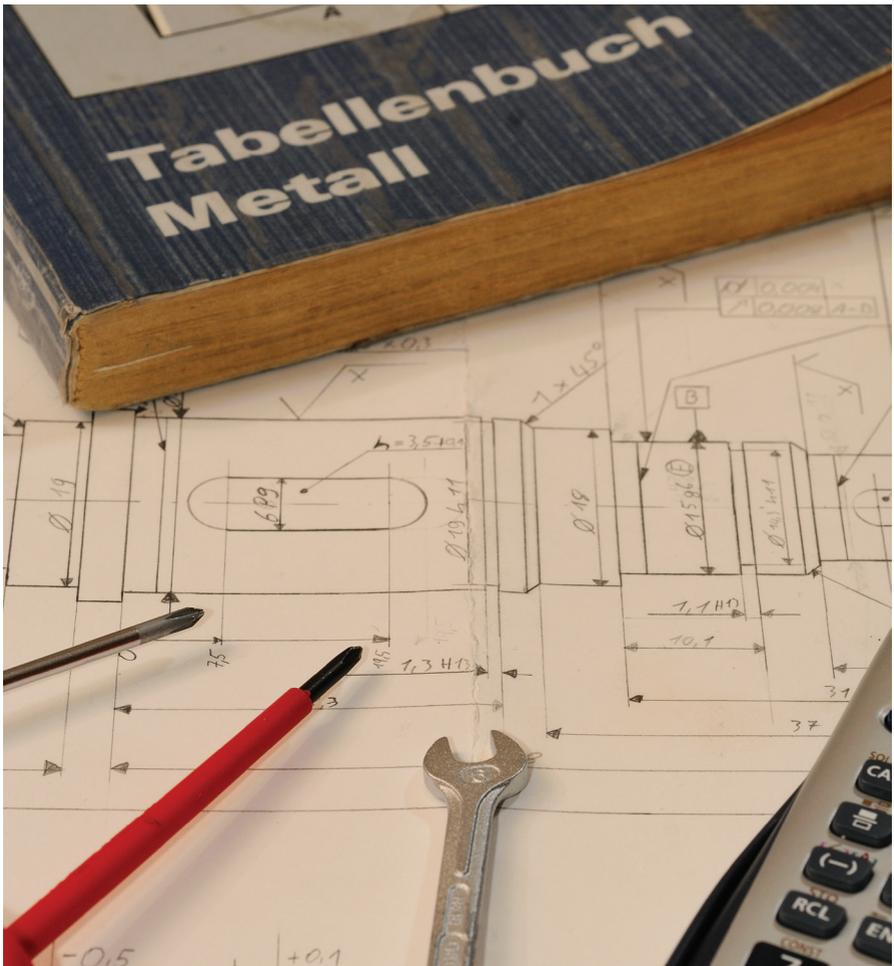


Jahrgang 2012/2013



# INSCHINØR



Erste Auflage 2012: Bonifatius Druck, Paderborn, Auflage 600 Stück

Redaktion: Juri Müller, Martin Lauth

Unser Dank gilt Allen, die uns Unterstützt haben.

Bildnachweis:

Deckblatt: Martin Lauth

Rückfront: Universität Paderborn

Seite 47: [OpenStreetMap.org](https://www.openstreetmap.org/)/Martin Lauth



# Inhalt

---

Grußwort des Präsidenten:	4
Grußwort des Dekans:	5
Grußwort der Fachschaft:	6
Organisatorisches:	7
Gruppierungen und Vereine:	10
Anlaufstellen:	18
Studentenwerk:	20
Einrichtungen:	23
Internetdienste:	25
zum Studium...	30
Feiern	33
Ingenieurshumor	34
Der Igel	37
Stundenpläne	38
Modulhandbücher	43
Studienverlaufsplan Bachelor Maschinenbau	44
Studienverlaufsplan Bachelor Wirtschaftsingenieur Maschinenbau	45
Studienverlaufsplan Bachelor ChemieIngenieurWesen	46
Übersichtskarte Paderborn	47

# Grußwort des Präsidenten:

---

Liebe Erstsemester,

ich freue mich, dass Sie sich für ein Studium an der Universität Paderborn entschieden haben.

Sie haben einen Studiengang der Fakultät für Maschinenbau gewählt, und das ist eine gute Wahl mit hervorragenden Berufsaussichten. Die Fakultät hat sich in den letzten Jahren in Forschung und Lehre ganz hervorragend entwickelt und eine hohe nationale und internationale Sichtbarkeit erzeugt.

Das Studium der Ingenieurwissenschaft ist anspruchsvoll und wird Sie viel Kraft kosten, aber es lohnt sich! Die technischen Fächer sind sehr spannend, und Sie werden nach den Grundlagenfächern im Laufe der Zeit mehr und mehr in die Forschungsarbeiten der Fakultät eingebunden werden.

Ich wünsche Ihnen einen guten Studienbeginn und hoffe, dass Sie sich in dieser neuen Umgebung schnell zurechtfinden werden. Ich versichere Ihnen, dass die Hochschulleitung zusammen mit Ihren



Dozenten in der Fakultät und der Fachschaft alles tun wird, damit Ihr Studium eine Erfolgsstory wird.

Prof. Dr. Nikolaus Risch

Präsident der Universität Paderborn

# Grußwort des Dekans:

---

Liebe Erstsemester,

im Namen aller Kollegen und Mitarbeiter begrüße ich Sie herzlich in der Fakultät für Maschinenbau. Wir alle freuen uns darauf, in den kommenden Jahren gemeinsam mit Ihnen an unserem gemeinsamen Ziel zu arbeiten: Ihrem erfolgreichen Studienabschluss.

Ich empfehle Ihnen, Ihr Studium zunächst mit einem Puzzle zu vergleichen: Am Anfang werden Sie sich stark mit den einzelnen Bausteinen beschäftigen müssen, um diese richtig einordnen zu können. Dies wird erst dann möglich, wenn die umgebenden Bausteine vorliegen. Allmählich entstehen Konturen, und am Ende stehen Sie vor einem vollständigen Bild beziehungsweise einem erfolgreich abgeschlossenen Studium. Gehen Sie davon aus, dass Sie das einige Arbeit und Mühe kosten wird - diese sind aber immer Voraussetzung für Erfolg und damit für Freude am Studieren.

Wir werden Sie bestmöglich dabei unterstützen. Sie studieren an einer anerkannten Fakultät, in der man sich kennt und in der die Wege zwischen Studierenden, Professoren und



Mitarbeitern, aber auch zwischen den Lehrstühlen und unseren Partnern in der Industrie ausgesprochen kurz sind.

Nutzen Sie diese kurzen Wege, sprechen Sie uns an. Nutzen Sie aber auch die Möglichkeiten, sich aktiv an der Zusammenarbeit in unserer Fakultät zu beteiligen. Mehr dazu finden Sie in diesem Heft, das auf Initiative unserer Studierendenvertretungen entstanden ist.

Diesen dafür vielen Dank sowie Ihnen einen guten Start und viel Erfolg.

Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner  
Dekan

# Grußwort der Fachschaft:

---

Liebe Erstsemestler,

im Namen der Fachschaft Maschinenbau begrüße ich euch ganz herzlich an der Universität Paderborn. Wir hoffen, dass Ihr durch unsere Unterstützung ein erfolgreiches Studium absolvieren könnt!

Die ersten Tage an der Uni werden neu und ungewohnt erscheinen und glaubt uns, es ging jedem so! Aber das schöne dran ist, sie bietet Euch die Chance, mit Energie und Spaß in Euer Studium und das Studentenleben einzusteigen, Leute kennenzulernen und Dinge zu erleben, die Ihr bislang noch nicht erlebt habt. Sicher wird auch das ein oder andere ernüchternde oder gar frustrierende Erlebnis dabei sein, aber Ihr werdet daraus das Beste machen, da sind wir ganz sicher.

Studieren heißt nicht nur, Bücher zu wälzen. Auch der Austausch mit Kommilitonen ist wichtig. Insbesondere in der Prüfungsvorbereitung kann es eine große Entlastung sein und wesentlich zur Motivation beitragen, wenn man Menschen an seiner Seite hat, mit denen man das Ganze gemeinsam durchstehen kann. Haltet auch Ausschau nach Leuten, mit denen Ihr Euch vorstellen könnt, gemeinsam zu lernen und zu arbei-



ten. Zumindest wenn Ihr vorhabt oder es in Eurem Studienfach üblich ist, private Arbeitsgemeinschaften für die Prüfungsvorbereitung zu bilden, kann man mit der Suche gar nicht früh genug anfangen. Die höheren Semester und auch die Mitglieder der Fachschaft Maschinenbau sind immer für Fragen offen und helfen euch! Also habt keine Angst, sondern kommt einfach vorbei! Wir werden versuchen eure Problem zu lösen.

Im Namen der Fachschaft Maschinenbau wünsche ich euch einen guten Studienbeginn und viel Erfolg in Eurem Studium an der Universität Paderborn.

Prathannaa Packiyarajah

1. Vorsitzender Fachschaftsrat  
Maschinenbau 2012/2013

# Organisatorisches:

---

## Orientierungsphase:

---

Die Orientierungsphase, die durch die Fachschaften organisiert wird, soll euch einen ersten Einblick ins Unileben geben. Wir versuchen euch die wichtigsten Einrichtungen der Uni zu zeigen und euch zu erklären, wann ihr wo hin müsst. Natürlich versuchen wir euch auch ein wenig die Angst zu nehmen, vor alledem was Neu ist. Auf der anderen Seite ist es auch wichtig das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Alleine werdet ihr den Unialltag

nicht bewältigen können, ihr braucht Lerngruppen und natürlich wollt ihr auch mal mit den Kommilitonen feiern gehen. Hier findet ihr also erstmal die Ablaufpläne der O-Phase. Unser Ziel ist es euch bestmöglich auf eure Studienzeit vorzubereiten. Auch wenn das innerhalb von 3 Tagen sehr viele Informationen sind. Die Fachschaft ist immer für euch da, wenn ihr Fragen oder Vorschläge habt. Also wendet Euch an uns.

## Programm für die Studiengänge Maschinenbau, CIW und IngInf (MB):

Montag 01.10.2012

- 08:30 Begrüßung durch den Präsidenten, AStA, ZSB im Audimax
- 10:00 Begrüßung im Audimax durch das Dekanat
- 10:15 Begrüßung durch die Fachschaft
- 11:00 Einteilung in die Teamergruppen  
danach Beginn des Teamerprogramms  
- IMT Anmeldung im Notebook-Café  
- MB-IT



- Prüfungs- und Studierendensekretariat
- Studentenwerk (BaFög und co.)
- Studienberatung
- Bibliothek
- AStA
- Fachschaft Maschinenbau
- Gastronomie (Mensa und co.)

14:00 Beginn der Uni Rallye an der Fachschaft

Dienstag 02.10.2012

10:00 Frühstück im Kump (direkt am Westerntor) mit der Vergabe der Preise für den Gewinner der Unirallye

12:45 Treffen vor der Fachschaft

13:00 Patenprofessor Treffen in den Kleingruppen vom Montag

14:00 PAUL-, Koala-Vorstellung in P7.2.01

danach Fragestunde,

für weitere Fragen sind wir bis 18:00 in der Fachschaft erreichbar

18:00 Kneipentour: Treffen am Brunnen am Westerntor

Donnerstag 04.10.2012

16:00 Stadtführung mit den Teamern, wir treffen uns vorm Rathaus  
Wir zeigen euch die Ämter und Sehenswürdigkeiten

# Programm für den Studiengang Wirtschaftsingenieur MB

Montag 01.10.2012

- 08:30 Begrüßung durch den Präsidenten, AStA, ZSB im Audimax
- 10:00 Vorstellung HG WING & Look IN
- 10:30 Teamer-Gruppeneinteilung
- 10:45 Teamer-Gruppen: Vorstellung & Uni-Rundgang
- 13:00 Mittagessen
- 14:00 Unirallye
- 16:00 Ende (Abendprogramm noch in Planung)

Dienstag 02.10.2012

- 09:00 Gemeinsames Frühstück
- 12:30 Allgemeine PAUL-Einführung + Bekanntgabe der Rallye Gewinner
- 13:30 Vorstellung der Studienberatung WING
- 14:00 Teamer-Gruppen: Stundenplan, Fragen, etc.
- 19:00 Kneipentour  
Treffpunkt: Brunnen vor dem Rathaus

Montag 08.10.2012

- 10:00 Begrüßung und Vorstellung der Fakultät für Maschinenbau durch den Prüfungsausschussvorsitzenden Prof. Dr.-Ing. Gausemeier Raum: P5.2.01

# Gruppierungen und Vereine:

---

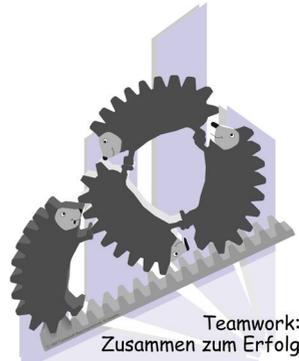
## Die Fachschaft (P1.5.08.1)

---

Was ist eigentlich die Fachschaft? Streng genommen sind das alle Studierenden der Fakultät, also MB, CIW, WINGs, BBK und IngInf MB.

Wenn man von "der Fachschaft" redet, meint man allerdings meist die aktiven oder gewählten Vertreter der Studierenden der Fakultät Maschinenbau. Für einen oder mehrere Studiengänge wird dann der Fachschaftsrat gewählt, um die Studierenden der Studiengänge zu vertreten. Zudem setzt sich aus ausgewählten Mitgliedern der Fachschaftsrate die sogenannte Fachschaftsvertretung zusammen, die die Studierenden der ganzen Fakultät repräsentiert. Da in unserem Fall allerdings alle Studiengänge der Fakultät Maschinenbau (Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau), Ingenieurinformatik (Maschinenbau) und Chemieingenieurwesen) gemeinsam den Fachschaftsrat Maschinenbau wählen, stehen diese dementsprechend nah bei einander.

Neben der Vertretung eurer Interessen in Gremien wie den Prüfungsausschüssen oder der Qualität der Lehre, unternehmen wir Fachschafter noch so einiges, um euch das Studium etwas leichter zu machen. Insbesondere sammeln wir einen großen Fundus von Klausuren aus



den vergangenen Semestern, die ihr euch für die Prüfungsvorbereitung bei uns ausdrucken könnt. Aber auch bei Fragen zum Studienalltag, Vorlesungen oder anderen Abläufen in der Uni und drum herum stehen wir euch gerne mit Rat und Tat zur Seite. Und um einen besseren Eindruck von dem zu bekommen, was ein Ingenieur im Berufsleben so alles macht, veranstalten wir jedes Jahr einige Fahrten zu namhaften Firmen und Fachaustellungen wie etwa der Hannovermesse. Zudem sind wir in jedem Sommer stolzer Ausrichter des legendären "Semester Abschluss Umtrunks", der SAU. Abseits von allen Fragen und Problemen könnt ihr natürlich auch einfach mal auf einen Kaffee vorbeikommen - den bekommt ihr bei uns nämlich auch. Finden könnt ihr uns ganz einfach im P1.5.08.1, achtet auf das große Schild unter der Decke!

## HG Wing (P5.202.7)

---

Die Hochschulgruppe Wirtschaftsingenieurwesen wurde 1987 an der Universität-Paderborn gegründet. Sie war maßgeblich an der konzeptionellen Umsetzung des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen in die Praxis beteiligt. Somit liegt bis heute eines der Hauptaufgabengebiete unserer Hochschulgruppe in der Interessenvertretung der WING-Studierenden, was durch Aktivitäten wie Orientierungsphasen für Erstsemester, Studienberatung und Informationsvermittlung durch "Schwarze Bretter" zum Ausdruck kommt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Aufbau von Wirtschaftskontakten, um eine Verbindung zwischen theoretischer Lehre und Praxis aufzubauen. Dieses wird durch Exkursionen zu Unternehmen, Vorträgen zu interessanten Themenbereichen der Wirtschaft und nicht zuletzt durch unsere Firmenkontaktmesse "LOOK IN!" erreicht.

Es ist uns nicht weniger wichtig, durch interessante Freizeitaktivitäten neue Bekanntschaften unter den Studierenden zu fördern. Hier sei nur auf unsere bekannte "WING FIRST-PARTY" zu Beginn des Wintersemesters sowie auf unsere Auslandsreisen hingewiesen.



Eine andere Art der Freizeitgestaltung stellen unsere Seminare dar. Die Studierenden haben hierbei in Gesprächsführungs-, Zeitmanagement-, Bewerbungs-, und anderen interessanten Seminaren die Möglichkeit, sich auf die Praxis und den Berufseinstieg vorzubereiten, wobei der Spaß nicht zu kurz kommt.

Durch den aktiven Mitaufbau der europäischen Vereinigung der Wirtschaftsingenieurstudenten, ESTIEM, wurden neue internationale Beziehungen geschaffen.

Wer gerne neue Leute kennenlernen möchte und interessante Kontakte knüpft, gerne in Teams arbeitet und gut informiert sein will, ist herzlich eingeladen, neue Projekte in Angriff zu nehmen. Neue Ideen und Eigeninitiative sind genau das, was unsere Hochschulgruppe braucht und auch ausmacht.

Weitere Informationen unter [www.hg-wing.de](http://www.hg-wing.de)

# Fachschaft Elektrotechnik (P1.5.16.1)

---

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

im Namen der Fachschaft Elektrotechnik (FSET) möchte ich euch ebenfalls ganz herzlich in Paderborn und an der Universität willkommen heißen.

Es mag euch verwundern, dass die Fachschaft Elektrotechnik euch Maschinenbauer begrüßt, wir möchten uns hier aber insbesondere an die Wirtschaftsingenieure der Fachrichtung Elektrotechnik wenden. Ihr gehört offiziell zur Fakultät Maschinenbau, werdet euch aber im Rahmen eures Studiums ebenfalls mit elektrotechnischen Themen auseinandersetzen. Daher könnt ihr mit allen Fragen auch gerne an uns herantreten.

Aber wir stehen euch nicht nur in fachlichen Fragen zur Seite. Zu unseren Aufgaben gehören u.a. die Organisation der Orientierungsphase, die Ausrichtung von Tutorien, sowie die Planung und Durchführung von Gemeinschaftsaktionen wie der Feuerzangenbowle und auch der Schnüffelparty.

Des Weiteren werdet ihr in der Fachschaft immer Studenten finden, die euch in diversen Bereichen weiterhelfen können, sei es bei Fragen zum Stoff, zu organisatorischen Din-



gen oder dem Kontakt zu Professoren und Mitarbeitern.

Um euch den Einstieg und das Kennenlernen eurer Kommilitonen zu erleichtern, wird es in der nächsten Zeit zudem noch diverse Veranstaltungen geben, wie z.B. das Ersti-Kaffeetrinken.

Ansonsten möchte ich euch noch viel Spaß und Erfolg für eure Zeit an der Uni wünschen!

Bis bald,

Brian Butterly,

Fachschaftsvorsitzender

## Der AStA (ME U.210)

---

Der Allgemeine Studierenden-ausschuss (AStA) ist ein Organ der verfassten Studierendenschaft. Er vertritt die Studierendenschaft, führt die Beschlüsse des Studierendenparlaments, kurz StuPa, aus und erledigt die Geschäfte der laufenden Verwaltung der Studierendenschaft.

Der AStA besteht aus der/dem Vorsitzenden, einer/einem oder mehreren Stellvertreterinnen/Stellvertretern und den Referentinnen/Referenten.

Der AStA vertritt die Interessen der Studierendenschaft z.B. gegenüber Rektorat, Uni-Verwaltung und Professoren.

So gilt es im gesellschaftlichen Kontext auf die speziellen Probleme der Studierenden der Universität Paderborn hinzuweisen und für Lösungswege einzutreten. Der AStA übernimmt aber nicht nur repräsentative Aufgaben, sondern hilft den Studierenden als ständiger



Ansprechpartner bei Problemen weiter.

Neben den hochschulpolitischen Aspekten der Arbeit des AStA betreibt er den Copy-Service und ist mehrmals im Jahr der Veranstalter großer Uni-Partys (z.B. Sommerfest und co).

Der AStA wird einmal im Jahr vom StuPa gewählt. Am Ende des Sommersemesters sind die Studierenden der Universität Paderborn aufgerufen, die Mitglieder des StuPa zu wählen.

Die Legislaturperiode beginnt am 1. Oktober des Jahres und endet am 30. September des folgenden Jahres.

Den aktuellen AStA stellt die Koalition Campusgrün, Obi.

Nicht immer muss man weit reisen, um andere kulturelle Netzigkeiten kennenzulernen. Mittsommernacht, Sangria oder französische Küche sind nur einige wenige interessante Aspekte, die man kennen sollte. Wir von Eurobiz organisieren und betreuen, in Kooperation mit dem International Office (IO), jedes Semester Austauschstudierende die ihr Auslandssemester in Paderborn verbringen. Dabei liegt unser Augenmerk auf einem integrativen und interkulturellen Austausch. Unser Programm umfasst dabei Tages- und Wochenendfahrten in deutsche Städte, eine O-Phase, die Unterstützung des Buddy-Programms des IO, kulturelle Abende an denen die Austauschstudenten ihre Länder präsentieren, der dienstägliche „Stammtisch“, unsere Uniparty und noch vieles mehr.

Durch unsere Arbeit kommen wir in Kontakt mit vielen Menschen aus



aller Welt und viele Bekanntschaften und Freundschaften überdauern die gemeinsame Zeit in Paderborn und es entstehen „internationale Freundschaften“ über alle Grenzen hinweg.

Interesse geweckt? Komm vorbei und mach dir selbst ein Bild auf unseren wöchentlichen Sitzungen, Dienstags 20 Uhr im Eurobizbüro (SP2.0.101).

Eurobiz - Aktiv für Austauschstudenten.

# LOOK IN!

---

Habt ihr Lust aktiv mit großen Firmen und Unternehmen der Region in Kontakt zu treten? Seid ihr interessiert, an einer großen Messe in unserer Universität mitzuwirken? Wolltet ihr schon immer mal hinter die Kulissen schnuppern und eine große Veranstaltung eigenständig mitorganisieren?

Dann seid ihr hier genau richtig!

Die LOOK IN! ist die Firmenkontaktmesse der Universität Paderborn, die sich an Studierende und Unternehmen gleichermaßen richtet. Sie wird bereits seit 1991 von der Hochschulgruppe Wirtschaftsingenieurwesen und der Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik veranstaltet.

Sie bietet Studierenden nicht nur die Möglichkeit, während der Messetage am 13. bis 15. November 2012 an den Ständen im Bibliotheksfoyer den Kontakt zu Firmen aus ganz Deutschland herzustellen, sondern auch interessante Vorträge zu hören und verschiedene Angebote rund um den Berufseinstieg wahrzunehmen. Die gewonnenen Firmenkontakte sind für die Studierenden des ersten Semesters für mögliche Praktika ebenso wichtig wie für Studierende höherer Semester, die eine Studien-, Bachelor- oder Masterarbeit schreiben wollen.



Firmenkontaktmesse

Im Rahmen der „pre LOOK IN!“ können sich die Studierenden in der Woche vor der Messe in unterschiedlichen Workshops auf die Messe und den Start ins Berufsleben vorbereiten. Eine Podiumsdiskussion zu einem spannenden aktuellen Thema rundet das Angebot ab.

Sei dabei! Auf tollen Helfer Events mit gemeinsamem Bowlen oder Pizza essen planen wir zusammen diese Veranstaltung. Die Planung im Hintergrund liegt in den Händen des LOOK IN! Kernteams, ein Team aus sechs Studierenden, das sich jährlich neu zusammenfindet. Das Kernteam sucht aber für jedes Jahr engagierte Studierende als Helfer, unabhängig von der Semesteranzahl. Hier könnt ihr nicht nur lernen wie man Flyer designet, Presseberichte schreibt und die Homepage verwaltet, sondern auch eine Podiumsdiskussion leiten und die Firmenstände am Messtag betreuen.

Nicht nur das KnowHow für später nehmt ihr mit, sondern mit Sicherheit auch einige Kontakte und Infos zu den Unternehmen! Weitere Informationen sind auf unserer Homepage [www.lookin-messe.de](http://www.lookin-messe.de) und im Facebook unter [www.facebook.com/LOOK.IN.UPB](https://www.facebook.com/LOOK.IN.UPB) zu finden.

„European Students of Industrial Engineering and Management“ – kurz ESTIEM – ist die einzige europaweit vertretene professionelle Studentenorganisation für Wirtschaftsingenieure.

Ziel von ESTIEM ist es, den Austausch zwischen den Wirtschaftsingenieur-Studenten zu fördern.

Die 1990 gegründete Organisation mit über 60 lokalen Gruppen erreicht inzwischen etwa 50 000 Studenten in über 25 Ländern. Durch verschiedene Veranstaltungen in ganz Europa dient das Netzwerk nicht nur dazu, interkulturelle Kontakte zu knüpfen, sondern auch der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.



ESTIEM bedeutet Grenzen überwinden, neue Kulturen kennenlernen und Arbeit und Vergnügen miteinander verbinden.

Dabei kommt der Spaßfaktor neben Firmenbesichtigungen, Workshops, Seminaren, Fallstudienwettbewerben uvm. nicht zu kurz. Nach dem Motto „work hard – play hard“ hat man vor Ort die Gelegenheit, die Stadt und natürlich auch das Studenten- und Nachtleben kennenzulernen.

Im Jahr 1981 rief die SAE (Society of Automotive Engineers) die Formula SAE als amerikanischen Hochschulwettbewerb ins Leben. Dabei bauen Studenten in Teamarbeit einen einsitzigen Formelrennwagen, der von ihnen konzipiert und gefertigt wird. In den letzten Jahren wurden immer mehr Rennstrecken Schauplatz dieses Konstruktionswettbewerbes. So auch Hockenheim mit der Formula Student Germany.

Im Jahre 2006 wurde an der Universität Paderbrn das UPBracing Team von nur 7 Studenten gegründet. Im darauffolgenden Jahr nahm das Team mit dem PX207 am ersten Rennevent in Hockenheim teil. Seit der Gründung konnte das Team einen stetigen Zuwachs von Studenten aller Fachrichtungen verzeichnen. Heute besteht das Team aus etwa 100 Mitgliedern, von denen pro Saison etwa 50 Studenten aktiv an der Entwicklung des Autos und



Organisation des Teamgeschehens beteiligt sind.

Das UPBracing Team bietet neben viel Praxiserfahrung auch die Möglichkeit berufliche Schlüsselqualifikationen zu erwerben. Dazu gehören neben der Erfahrung im Projekt- und Zeitmanagement auch die Weiterentwicklung der sozialen Fähigkeiten, welche sich durch die enge Teamarbeit ergeben.

Und? Interesse geweckt? Dann informiere dich weiter unter [www.formulastudent.upb.de](http://www.formulastudent.upb.de) oder schreib uns eine E-Mail an [info@formulastudent.upb.de](mailto:info@formulastudent.upb.de).

# Anlaufstellen:

---

## Prüfungssekretariat

---

---

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Prüfungssekretariate sind eure Ansprechpartner für alle Prüfungsangelegenheiten. Sie sind zuständig für die Anmeldungen und Abmeldungen zu Prüfungen, ebenso wie die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten bei einem Studiengang- oder Hochschulwechsel. Ihr bekommt dort Informationen über erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen, ebenso wie anschließend euer Bachelor- und Masterzeugnis.

Sandy Klaholz

C 2.219 / 60 - 25 05

Maschinenbau, Lehramt MB

---

Christina Hils

C 2. 216 / 60 - 42 29

Wirtschaftsingenieurwesen

---

Petra Guzinski

C 2.219 / 60 - 25 74

Ing.Inf, CIW

## Praktikumsbeauftragter:

---

---

In eurem Studium müsst ihr ein Industriepraktikum machen. Mit eurem Praktikumsbericht geht ihr zum Praktikumsbeauftragten und lasst euch dies bestätigen und anrechnen. Ebenso entscheidet der Praktikumsbeauftragte, welche Leistungen als Praktikum angerechnet werden. Habt ihr zum Beispiel bereits eine Ausbildung gemacht, so kann ggf. das Praktikum wegfallen.

Rainer Herbers

Raum: P1.2.19

Maschinenbau

---

Herr Häb-Umbach

Raum: P7.205.3

Wing ET

---

## Studienberatung:

---

---

Bei der Studienberatung könnt ihr euch allgemeine Studieninformationen holen, aber auch bei konkreten Problemen (Lernmethoden, Studienfachwechsel, Uniwechsel etc.) beraten werden. Angeschlossen an die Studienberatung ist auch eine psychologische Beratungsstelle, die sogar bei privaten Problemen hilft.

Dr. Gunter Kullmer

Raum: P 13.21.1

Maschinenbau

---

Dominic Dettmer

Raum P 1.2.19

Wirtschaftsing MB

Carsten Balewski

Raum: P7.2.02.4

Wing-ET

---

Lena Knobel

N5.338

CIW

---

Jens Pottebaum

Raum: P1.3.22.5

IngInf MB

## Service Center

---

---

Hier könnt ihr alles über die Uni erfahren. Die Mitarbeiter helfen euch soweit sie können und dort findet ihr z.B. auch die Unterlagen für den Bafögantrag. Ebenfalls könnt ihr euch hier die Studienbescheinigung nachdrucken lassen, wenn es mal knapp werden sollte.

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 8:30 - 16:00

Fr.: 8:30 - 14:30

Raum: B 0 140

# Studentenwerk:

---

Das Studentenwerk betreut diverse Einrichtungen, wie z.B. die Mensa oder auch die Studentenwohnheime. Wollt ihr euch in ein Zimmer der

zahlreichen Studentenwohnheime einmieten, so müsst ihr euch an das Studentenwerk wenden.

---

## Lädchen

---

Das Lädchen ist der Kiosk der Universität Paderborn, hier bekommt ihr alles was ihr braucht um die Pause zu überstehen. Unter anderem Getränke, Zeitschriften und Tabakwaren etc.

Öffnungszeiten:

7:15 - 14:30 Uhr (Vorlesungszeit)

7:15 - 10:45 Uhr (Semesterferien)

---

## Delicard

---

In allen Einrichtungen des Studentenwerks kann mit der „Delicard“ bezahlt werden. Die Delicard wird für einen bestimmten Pfandbetrag vom Studentenwerk ausgegeben und können an den Automaten im Mensafoyer mit Bargeld aufgeladen werden. Mit ihr kann man, ähnlich einer EC-Karte, bargeldlos in den

meisten Einrichtungen in der Uni bezahlen.

Sie muss jedes Semester unter Vorlage des Studentenausweises verlängert werden. Die Delicard dient bei der Essensausgabe als Legitimation, sodass ihr nicht extra den Studentenausweis vorzeigen müsst.

## Mensa:

---

Die Mensa bietet mit ihren 880 Plätzen wohl den größten Essensaal. Dort ist es möglich zwischen drei Menüs zu wählen. Ein vegetarisches Menü, einen Eintopf sowie ein Tagesmenü mit Fleisch. Daneben werden verschiedene spezielle Grillaktionen angeboten, eine Nudeltheke, eine Salattheke sowie Nachtisch und Getränkespender. Zum Oktober hin gibt es sogar Oktoberfestwochen mit Haxen, Brezel, Weißwurst und ein kühles Bier. Gezahlt wird entweder mit Bargeld oder mit der „Delicard“, die man beim Studentenwerk erwerben kann.

Öffnungszeiten der Mensa:

Montag-Donnerstag:

11:15-14:00 Uhr

Freitag 11:15-13:30 Uhr

11:15-13:30 Uhr

## Mensula

---

Die Mensula ist direkt neben der Mensa und bietet meistens kulinarische Delikatessen zum dafür aber etwas höheren Preis.

Öffnungszeiten der Mensula:

Montag-Freitags:

11:30-14:00 Uhr

## Caféte

---

Dort gibt es verschiedene Backwaren und heiße Getränke (Kaffee genießt bei den Studierenden einen hohen Stellenwert). Zum Mittag gibt es dort natürlich auch neben den warmen Getränken, Mantaplatte, Burger, Bratkartoffeln, Schnitzel bis hin zu Kartoffelpuffern.

Öffnungszeiten der Caféte

Montag-Donnerstag:

08:00-17:00 Uhr

Freitag: 08:00-15:45 Uhr

## Gownsmen's Pub

---

Der Gownsmen's Pub bietet neben dem Mittagsbuffet, den Getränken auch abends ein besonderes Flair. Hin und wieder werden dort Kickerturniere, Quizabende, Bandauftritte und andere Besonderheiten angeboten.

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag:

08:00-24:00 Uhr

Freitags: 08:00-18:00 Uhr

Samstag-Sonntag geschlossen

## Bistro Hotspot

---

Das Bistro ist das Pendant zur Mensa und befindet sich an der Fürstenallee im Heinz Nixdorf Museum. Dort erhalten die Studierenden für 3,20 EUR ein Menü Ihrer Wahl. Gezahlt werden kann natürlich mit „Delicard“ oder mit Bargeld.

Öffnungszeiten:

Montags: 09:00-15:30 Uhr

Di-Fr: 09:00-17:00 Uhr

Sa u. So: 11:00-17:00

## One Way Snacks

---

Dort werden die Gäste mit Hot Dogs, Wraps u. ä. versorgt.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 11:00-14:30 Uhr

## Wok `n Roll

---

Wie es der Name schon verrät, gibt es dort Nudeln aus dem Wok zum Mitnehmen oder Vor-Ort-essen. Daneben können noch Fleisch, Cashew-Kerne, Erdnüsse und Soßen hinzugewählt werden.

Öffnungszeiten Wok'n Roll:

Montag-Freitag: 11:30-14:30 Uhr



# Einrichtungen:

---

## Bibliothek:

---

---

Die Bibliothek ist die Quelle aller Weisheit und auch der Anfang vom Frust. Ihr findet sie direkt im Eingangsbereich der Universität. Hier könnt ihr allerlei Bücher ausleihen, findet aber auch ruhige (und teils recht überfüllte) Lernplätze. Das Ausleihen der Bücher geschieht mit dem Studentenausweis. Die Leihfristen betragen i.d.R. 4 Wochen, Bücher mit gelber Markierung auf den Buchrücken sind nur 24 Stunden ausleihbar. Sollte die Leihfrist überschritten werden, wird pro Tag eine Gebühr fällig.

Die Leihfristen können auch verlängert werden. Dazu müsst ihr euch unter auf [ub.upb.de](http://ub.upb.de) > Katalog bei „Mein Konto/Anmelden“ einloggen. Der Benutzername ist die Nummer auf eurem Ausweis. Das Passwort ist euer Geburtsdatum. Beispiel:

PS07013XXX als Anmeldename und dann das Geburtsdatum als Passwort eintragen (TTMMJJJJ).

Des Weiteren sind in der BiBo noch Drucker und Internet-PCs zu finden (in Ebene 1 und in Ebene 4 sind Kopierer).

Zudem sind noch Fernleihen möglich und bestimmte Bücher sind im „Magazin“ gelagert. Die werden bei Bestellung (über die Internetseite der BiBo) für euch herausgesucht und ihr erhaltet eine E-Mail über euren IMT-Account, sodass ihr sie dann abholen könnt.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.30 – 24.00 Uhr

Sa – So 9.00 – 21.00 Uhr

## Digitale Medien

---

---

Auf der Internetseite der Bibliothek der Universität findet ihr auf der linken Seite einen Button eBibliothek. Hier könnt ihr unter verschiedensten Diensten auswählen, die euch Bücher als digitale Medien (meistens als PDF) zur Verfügung stellen. Für euch als Maschinenbau-

er am interessantesten dürften der Springerlink ([www.springerlink.de](http://www.springerlink.de), nur aus dem WLAN der Universität oder per VPN von außerhalb erreichbar) sein. Dort sind viele Fachbücher, die Ihr in den Vorlesungen braucht, abgelegt.



## Asta-Copyshop

---

Mit 35 Kopierern, Druckern und einem netten Team von acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versorgt Euch der AStA Copyservice mit allem, was man zum Vervielfältigen von Vorlesungsmitschriften und Skripten benötigt.

Mit Eurer AStA Copycard könnt Ihr Eure Dokumente auf Papier bringen. Die Karte erhaltet Ihr im

AStA Copyservice oder aus einem Automaten in der Uni-Bibliothek auf Ebene 2 für 10,00 € (6,00 € Guthaben, 4,00 € Pfand). Der Pfand wird bei Kartenrückgabe erstattet, noch vorhandenes Guthaben verfällt. Damit entfällt auch die ewige Suche nach dem Kleingeld. Einfach die AStA Copycard ins Lesegerät geben und die Geräte in vollem Umfang nutzen.

## Fahrradwerkstatt

---

Neben einem kleinen Werkzeug-Sortiment ist kundiges Wissen rund um die Themen Fahrrad, Wartung und Funktion der Grundstein für den Erfolg eines jeden Fahrrad-Schraubers. Auch die richtige Handhabung der Werkzeuge sollte zum Vorwissen gehören.

All dies bekommt ihr in der Fahrradwerkstatt im Innenhof der

Universität. Neben der Fahrradpflege und -Reparatur die ihr selbst vornehmen könnt, stehen Euch Mitarbeiter gern mit Rat und Tat zur Seite.

Solltet ihr handwerklich nicht begabt sein, könnt ihr Euren Drahtesel auch abgeben und gegen einen Preis für den kleinen Geldbeutel repariert wieder bekommen.

## Hochschulsport

---

Jedes Semester bietet die Uni eine Reihe von Sportkursen an. Das Angebot erstreckt sich vom Tanzkurs über American Football, Billard, Kampfsport bis hin zu Gymnastik. Die Kurse können von allen Studierenden der Uni besucht

werden. Nähere Infos findet ihr unter [unisport.upb.de](http://unisport.upb.de). Dort findet ihr auch Informationen zum Uni eigenen Fitness Studio GTZ.

Raum: SP2.1.229

# Internetdienste:

---

## Lehrveranstaltungsorganisation

---

---

### PAUL

---

Wer ist eigentlich dieser PAUL?

PAUL steht für „Paderborner Assistenzsystem für Universität und Lehre“ und soll in Zukunft die anderen vorhandenen System wie Koala, LSF und co. ersetzen. In PAUL erstellt ihr euch euren Stundenplan, bekommt Unterlagen zu Vorlesungen und Übungen und natürlich Informationen zu den Veranstaltungen. Des Weiteren soll PAUL in Zukunft auch die Klausuranmeldung für euch erledigen, das ist aber erst in der Testphase. Deshalb müsst ihr euch noch etwas mit der schriftlichen Klausuranmeldung begnügen.

Was kann PAUL?

PAUL kann euch euren Stundenplan anzeigen, Unterlagen bereitstellen, euch sagen wann ihr welche Klausur schreibt und euch eure Noten anzeigen. In der Regel kann PAUL alles, was für ein Studium notwendig ist.

Wie funktioniert PAUL?

Unter <http://PAUL.uni-paderborn.de> könnt ihr euch mit Eurem IMT: Login anmelden, dort findet ihr dann eine Übersicht mit den folgenden Optionen:

Unter „Home“ findet ihr die Informationen die täglich anfallen, also die Nachrichten die beispielweise Dozenten oder Übungsgruppenleiter verschickt haben.

Unter „Stundenplan“ findet ihr Euren Stundenplan. :-)

Unter „Vorlesungsverzeichnis“ findet ihr die Vorlesungsverzeichnisse der letzten Semester.

Beim „Studium“ wirds nun Interessant, denn dort erstellt Ihr euren Stundenplan für das jeweilige Semester. . Dazu müsst ihr links auf „Semesterverwaltung“ und dann auf „Anmeldung zu Veranstaltung“ klicken. In dem Register Grundstudium findet ihr sämtliche Veranstaltungen des Grundstudiums. Wir waren so lieb und haben euch den Stundenplan für das erste Semester schon einmal zusammengestellt,

ihr müsst euch also nur noch über den Button „anmelden“ zu den Veranstaltungen anmelden, und dann habt ihr die Veranstaltungen im „Stundenplan“. Ihr fragt euch jetzt sicherlich, warum ihr das alles nochmal anklicken sollt, wenn wir euch den Stundenplan doch schon erstellt habt. Einerseits dienen diese Angaben der Kapazitätsplanung der Uni, des Weiteren können Nachrichten der Dozenten nur an Euch verschickt werden, wenn ihr für die Veranstaltung im PAUL angemeldet seit.

Ganz wichtig ist die Anmeldung für die Prüfungen. Seid ihr nicht in PAUL angemeldet, könnt ihr euch auch nicht für die Prüfung anmelden. Genau diese Prüfungen könnt

---

### Koala:

Nein, das ist kein süßer kleiner Bär, vielmehr ist Koala die Abkürzung für „Koaktives lernen und arbeiten“. Im Koala werden euch Informationen ähnlich wie in PAUL zur Verfügung gestellt. Auch hier ist eine Gruppenverwaltung möglich, Nachrichten können an euch verschickt werden. Der große Unterschied ist aber, dass ihr auch in der Gruppe untereinander mit euren

ihr unter dem Punkt „Prüfungsverwaltung“ einsehen und verwalten. Alle weiteren Schaltflächen sind für euch erstmal uninteressant.

Unter „Meine Daten“ findet ihr die Mailweiterleitung, das bedeutet das die Nachrichten von PAUL direkt an eure Uni-Mail Adresse weitergeleitet werden. Diese Funktion müsst ihr aber aktivieren, das geht hier unter dem Punkt „Weiterleitung“.

Der Punkt „Bewerbung“ ist für euch uninteressant.

Unter „Hilfe“ findet ihr die Hilfe, hier kann man direkt fragen an die PAUL-Projektleitung schicken usw. usf.

Kommilitonen Verbindung aufnehmen könnt. Zur Verfügung steht auch eine Forenfunktion. Einloggen könnt ihr euch auch hier, wie sollte es auch anders sein, mit dem IMT: Login. Zum Teil werden angemeldete Kurse aus PAUL direkt nach Koala übertragen. Diese Veranstaltungen werden euch dann direkt angezeigt. Es kann aber auch vorkommen, dass ihr euch selbst zu Veranstaltungen anmelden müsst.

## ILIAS:

---

Ilias ist der Lernweltbrowser für Fächer aus der Wirtschaftsinformatik sowie der BWL. Unter dem Link <https://winfo-r3.uni-paderborn.de/> kommt ihr auf die Startseite. Unter „Anmelden“ werdet Ihr zu einer Eingabemaske weitergeleitet, wo ihr euch mit euren IMT: Login einloggen könnt.

Wenn ihr eingeloggt seid, könnt ihr euch dort für Veranstaltungen anmelden, Unterlagen herunterladen sowie Wissenstests zu bestimmten Themengebieten (z.B. in der BWL A) absolvieren. Diese Wissensabfragen sind meistens in Form von Multiple Choice und geben euch eine Rückmeldung, wie gut euer Lernfortschritt ist.

## Moodle/ECON:

---

Unter dem Link <https://groups.uni-paderborn.de/moodle/> kommt ihr zu der Plattform Moodle/ECON. Dort sind sämtliche wirtschaftswissenschaftliche Fächer der Universität Paderborn aufgelistet. Dort könnt ihr euch ebenfalls per IMT: Login einloggen und die für

euch relevanten Fächer auswählen. Früher galt diese Anmeldung auch als Klausuranmeldung, heute ist dafür ausschließlich das PAUL-System relevant. Diese Seite dient dennoch dazu Unterlagen für die Vorlesungen sowie die Übungen bereitzustellen. Genaueres werden euch die Professoren der einzelnen Fächer in ihren Veranstaltungen erklären.

## Poolräume:

---

---

Die Zugangskarte für die Poolräume erhaltet ihr im Raum P1.2.01.2. Diese Karte ist notwendig, damit Ihr Zutritt zu den Poolräumen erhaltet. Es gibt drei Poolräume der Fakultät Maschinenbau. Der erste befindet sich im Raum P1.2.01.1, der zweite in P1.2.02 und der dritte in P4.4.40. Dort findet ihr Rechner, die Software installiert haben, die

in der Fakultät offiziell verwendet wird. Auf der N5-Ebene gibt es auch einen Poolraum, der aber für alle zugänglich ist. Dort habt ihr nur eingeschränkte Software, da dieser Poolraum nicht zu unserer Fakultät gehört. Um diese Rechner nutzen zu können, müsst ihr den Dienst für euer Konto noch aktivieren (IMT Benutzerverwaltung).

## MB-IT

---

Beim MB-IT (Raum P1.2.01.2) bekommt ihr die Zugangskarte für die Poolräume der Fakultät Maschinenbau, weiterhin bekommt Ihr hier Software wie Solid Works, welches ihr als CAD Programm noch im Grundstudium brauchen werdet. Hier erhaltet Ihr Zugang zu Rech-

nerpoolräumen mit maschinenbauspezifischer Software (wichtig für Übungen), sowie die Möglichkeit Dokumente zu drucken und Zeichnungen in Originalgröße zu plotten. Die Räume des MB-IT liegen im rechten Flur hinter dem Eingang vom P1.

## Notebookcafé:

---

Das ist eure Anlaufstelle, wenn ihr mal ein kleines Problem mit eurem Notebook oder dem Netzwerk der Uni habt. Die Mitarbeiter helfen euch nach Kräften und lösen Probleme

zügig. Ebenso sind das die ersten Personen, die euch auch bei PAUL helfen können. Das Notebookcafé ist direkt neben der Bibliothek.

## MSDNAA:

---

Das ist die Abkürzung für Microsoft Developer Network Academic Alliance. Mit diesem Dienst könnt ihr verschiedene Softwarepakete der Firma Microsoft beziehen. Aktivieren könnt ihr den Dienst in

der IMT Benutzerverwaltung unter Dezentrale Dienste. Auf der dort angegebenen Internetseite findet ihr dann den Link zur MSDNAA Seite.

# IMT Benutzerverwaltung

---

In der IMT Benutzerverwaltung könnt ihr eure persönlichen Einstellungen bearbeiten, beispielsweise IMT Passwort usw.

Die Adresse ist <https://benutzerverwaltung.uni-paderborn.de/> dort findet ihr den Button „Benutzerdaten selbst verwalten“. Einloggen könnt ihr euch wieder ganz normal mit dem IMT Account. Nachdem einloggen findet ihr dort die verschiedensten Einstellungen, und zwar sind dies: „Persönliche Daten“, „Benutzername und Passwort“, „Betreuung“, „Protokoll“, sowie „Mailbox“, „Rechnerzugang und Homepage“, „WLAN“ und „Dezentrale Dienste“.

Unter „Persönliche Daten“ könnt ihr keine Einstellungen vornehmen außer eurem Titel, desweiteren seht ihr hier auch eure Matrikelnummer. Im Menü „Benutzername und Passwort“ könnt ihr euer Passwort ändern. Unter „Betreuung“ könnt ihr Rechnerzugänge für die verschiedenen Fakultäten beantragen, damit ist es dann beispielsweise möglich, euch an den Rechner im HNI anzumelden.

Unter „Protokoll“ seht ihr, was ihr als letztes in euren Einstellungen geändert habt.

In „Mailbox“ findet ihr die Einstellungen zu eurem Uni-mail Account, die Adresse für diesen ist übrigens

immer „Benutzername“@mail.upb.de, hier könnt ihr verschiedene Einstellungen von einer Weiterleitung bis hin zur Spambenachrichtigung vornehmen. Im Menü „Rechnerzugang“ findet ihr alle Einstellungen für die Poolräume beispielsweise im N5 Gebäude, auf diesen Rechner könnt ihr euch auch mit dem IMT Login einloggen.

Wichtig ist das Menü „WLAN“, dort könnt ihr euch ein Netzwerkzertifikat erstellen, um in der Uni in das „Eduroam“-Netzwerk zu kommen, der Vorteil am Eduroam ist, dass ihr euch mit diesem Zugang nahezu weltweit an allen Unis ins Internet einloggen könnt. Das Netzwerkzertifikat bekommt ihr per Mail zugeschickt, ihr müsst es dann nur noch installieren (mit Doppelklick), das Passwort eingeben und euch dann mit dem WLAN „Eduroam“ in der Uni verbinden!

Fast noch wichtiger ist der Punkt „Dezentrale Dienste“, dort könnt ihr weitere Zugänge freischalten, wichtig sind hier vorallem die MSDNAA, die euch Zugang zu verschiedenster Microsoft Software (leider ohne Office Paket), desweiteren bekommt ihr Zugang zur Software „MuPad“, mit der es möglich ist, ähnlich wie mit MatLab mathematische Berechnungen anzustellen.

## VPN an der Uni

---

Mit dem VPN der Uni ist es möglich, von zu Hause auf Dienste der Uni wie „springerlink“ zuzugreifen. Dafür müsst ihr folgendes tun:

Eines der Netzwerkzertifikate herunterladen und installieren, den VPN Client von dieser Seite herunterladen: <http://imt.uni-paderborn.de/netzbetrieb/vpn-installieren/>.

Dann müsst ihr nur noch das GUI (Graphical User Interface) starten, daraufhin erscheinen in der Taskleiste zwei kleine rote Bildschirme, ein Rechtsklick darauf und dann auf „Verbinden“ verbindet euch direkt mit der Uni. Jetzt könnt ihr unter [www.springerlink.de](http://www.springerlink.de) Bücher runterladen.

## zum Studium...

---

### Prüfung

Ja, ihr müsst Prüfungen machen! Die schriftlichen Prüfungen finden immer in den Semesterferien statt. Grundlegend gibt es aber drei verschiedene Prüfungsarten. Zu allererst ist da die ganz normale schriftliche Prüfung, die eben jedes Semester stattfindet. Mit dieser Form werdet ihr im Grundstudium am meisten zu tun haben. Dann gibt es die mündliche Prüfung, diese findet immer im 3. Versuch anwendung. Auf Wunsch, bzw. wegen besonderer Vorkommnisse (Auslandsaufenthal-

te o.ä.) kann aber auch einer der ersten beiden Versuche mündlich gemacht werden. Viele Prüfungen im Hauptstudium sind mündlich. Die dritte Prüfungsform ist die Kombination aus mündlicher und schriftlicher Prüfung. Hier wird im Semester, in dem die Vorlesung angeboten wird, schriftlich geprüft, im folgenden Semester wird dann nur eine mündliche Prüfung angeboten. Mündliche Prüfungen können immer stattfinden, sind also nicht an die Semesterferien gebunden.

## Prüfungsanmeldung

Wie bereits im Bereich PAUL beschrieben müsst ihr euch zu Klausuren anmelden. Dies geschieht mittlerweile komplett über PAUL. Es werden jedoch nicht alle Prüfungen über PAUL angemeldet! Mündliche Prüfungen als Drittversuch werden weiterhin über das Prüfungssekretariat angemeldet. Falls ihr irgendwann

einmal eine mündliche Prüfung im Hauptstudium im Erstversuch machen wollt oder müsst, müsst ihr diese Prüfung natürlich auch im Anmeldezeitraum im PAUL-System anmelden, den Termin zur Prüfung handelt ihr mit eurem Prüfer aus. Dieser trägt dann den Termin auch in PAUL ein.

## Prüfungsabmeldung

Wenn du dich schlecht vorbereitet fühlst, oder dir die Vorbereitungszeit zwischen zwei Klausuren doch kürzer vorkommt als gedacht, hast du bis eine Woche vor der Klausur die Chance dich schriftlich beim Prüfungssekretariat abzumelden. Dazu

müsst ihr in PAUL wiederum in die Prüfungsverwaltung gehen, dort findet ihr neben den angemeldeten Klausuren einen Button „abmelden“. Falls sich eine Klausur nicht abmelden lässt, solltet ihr mit dem entsprechenden Prüfer sprechen.

## Krankheit

Wenn du zu einer Prüfung krank bist, hast du die Chance dich mit einer Krankmeldung (gelber Schein) von der Prüfung abzumelden. Du brauchst also die Bescheinigung eines Arztes, diese wirfst du zusammen

mit deiner Abmeldung (wie oben beschrieben) bis 3 Tage nach der Klausur in den Briefkasten. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung reicht aus.

## Anrechnung von Studienleistungen

Wenn du bereits an einer anderen Universität Klausuren geschrieben hast, können diese an der Uni Paderborn angerechnet werden. Im Zweifel wird der Inhalt der von dir gehörten Veranstaltungen durch den Prüfungsausschuss geprüft. Des wei-

teren sind aber auch Leistungen aus einer absolvierten Ausbildung für einige Fächer anrechenbar. Das einfachste ist, dass mit den zuständigen Professoren und dem Praktikantenamt zu klären.

## Studentische Veranstaltungskritik

Bei der SVK (Studentischen Veranstaltungskritik) handelt es sich um eine Befragung der Studierenden. Diese wird jedes Semester an allen Fakultäten in jeder Veranstaltung durchgeführt. Hintergrund ist, dass die Professoren so ein Feedback von euch Studierenden bekommen wie Ihre Lehre ist. Außerdem könnt Ihr so eure Professoren darauf aufmerksam machen, wo für euch noch Handlungsbedarf besteht und was man besser machen kann. Aber natürlich besteht hier auch die Möglichkeit, gute Lehre zu loben.

Eine Besonderheit in der Fakultät Maschinenbau ist, dass die erzielten Leistungen direkt umgesetzt werden in die Geldverteilung für die einzel-

nen Lehrstühle, für gute Noten gibt es mehr Geld, für Schlechte weniger.

Die Noten zu den einzelnen Veranstaltungen werden im Schaukasten vor der Fachschaft jedes Semester ausgehängt.

Deshalb ist es auch umso wichtiger, dass Ihr stets die Fragebögen gewissenhaft ausfüllt.

Zum Schluss noch ein Apell eurer Fachschaft: Bitte meldet euch, wenn ein Professor in einer Veranstaltung darum bittet, die Fragebögen im Dekanat(P1 .2.16.1) abzugeben. Die Studentische Veranstaltungskritik heißt so, weil sie von Studenten durchgeführt wird und soll deshalb auch in Studentenhand bleiben.

# Feiern

---

Hier eine kleine Liste von Locations die wir empfehlen können:

## Clubs

1. Residenz [www.r-esidenz.de](http://www.r-esidenz.de) - Marienstraße
2. Capitol [www.capitol-musiktheater.de/](http://www.capitol-musiktheater.de/) - Leostraße 39
3. Sappho [www.sappho-paderborn.de/](http://www.sappho-paderborn.de/) - Marienstraße 20
4. Kenzo Königsstraße 9
5. Savoy Westernmauer 12
6. Mango [www.mangobar-pb.de/](http://www.mangobar-pb.de/) - Heiersstraße 25
7. Pflaumenbaum Heiersstraße 18

## Cocktailbars

8. Havana [www.havana.de/](http://www.havana.de/) - An der Alten Synagoge 1
9. Bar Celona [www.cafe-bar-celona.de](http://www.cafe-bar-celona.de) - Rathausplatz 7
10. Weekend Bar [www.weekend-cocktails.de/](http://www.weekend-cocktails.de/) - Rosenstraße 25
11. Lounge and Peppers [www.loungeandpeppers.de/](http://www.loungeandpeppers.de/) - Königstraße 9
12. Markandu [www.markandu-bar.de/](http://www.markandu-bar.de/) - Hathumarstr. 16

## Kneipen

- 13. Zeitgeist [www.zeitgeist-paderborn.de/](http://www.zeitgeist-paderborn.de/) - Westernstraße 27
- 14. Limericks [www.limericks-paderborn.de/](http://www.limericks-paderborn.de/) - Marienstraße 2
- 15. Auld Triangle [www.auld-triangle.de/](http://www.auld-triangle.de/) - Kasseler Mauer 11

## Bowling

- 16. Pader Bowling [www.paderbowling.de](http://www.paderbowling.de) - Kamp 30

Eine Übersichtskarte der Stadt findet ihr auf der vorletzten Seite.

## Ingenieurshumor

---

Als ein Ingenieur eines Tages die Strasse überquerte, wurde er von einem Frosch angesprochen: „Wenn du mich küsst, werde ich eine wunderschöne Prinzessin.“ Er beugte sich runter, hob den Frosch auf und steckte ihn in die Tasche. Der Frosch sprach erneut zu ihm: „Wenn du mich küsst und mich zur Prinzessin machst, bleibe ich eine Woche bei dir.“ Der Ingenieur nahm ihn aus der Tasche, lächelte ihn an und steckte ihn wieder zurück. Da schrie der Frosch: „Wenn du mich

küsst und zur Prinzessin machst, bleibe ich bei dir und mache was du willst!“ Wieder nahm er den Frosch heraus, lächelte ihn an und steckte ihn wieder zurück. Da fragte der Frosch schließlich: „Was ist los? Ich habe dir gesagt, ich sei eine schöne Prinzessin, ich bleibe für eine Woche bei dir und mache was du willst. Warum küsst du mich nicht?“ Darauf der Ingenieur: „Schau ich bin Ingenieur. Ich habe keine Zeit für eine Freundin. Aber ein sprechender Frosch .... das ist cool!“

Ein Physiker ein Mathematiker und ein Ingenieur bekommen ein Gummiband und ein paar Glasmurmeln. Danach werden sie jeder auf ein eigenes Zimmer gebracht. Nach zwei Stunden wird der Mathematiker besucht: „Was machen Sie gerade?“ „Oh, ich berechne gerade Oberfläche und Volumen der Murmeln und möchte wissen wieviel Gummiband ich benötige, um die Murmel vollständig damit einzuwickeln.“ Danach gehts zum Physiker: „Was machen Sie gerade?“ „Oh, ich berechne gerade den Bre-

chungsindex der Glasmurmeln, ich möchte wissen, wie ich die Murmel am Gummiband befestigen muss, damit beim Aufwachen das Sonnenlicht wie ein Regenbogen an die Wand fällt.“ Und zum Ingenieur: Er steht pfeifend im Raum, hat die Hände in den Hosentaschen und wippt nervös auf den Fußspitzen. An den Wänden sind Einschlagspuren zu sehen und das Fenster hat ein Loch. Der Ingenieur hebt die Hände und beteuert: „Ich habe nichts gemacht!“

Ein Arzt, ein Priester und ein Ingenieur spielen Golf. An einem Loch müssen sie sehr lange auf eine Gruppe von Golfern warten, die offenkundig sehr langsam spielen. Sie sprechen ihren Caddy darauf an. „Ah“, sagt dieser, „das sind die Feuerwehrleute, die einst den Golfclub vor der Zerstörung bewahrt haben. Sie haben bei den Löscharbeiten ihr Augenlicht verloren, und als Dank

dürfen sie hier lebenslang kostenlos spielen.“ „Die armen Männer. Ich werde sie in meine Gebet mit einschließen.“ Sagt der Priester: „Ich werde mal einen Kollegen fragen, ob er Ihnen mit einer Augenoperation helfen kann.“ meint der Arzt. Der Ingenieur sagt nur: „Und warum können diese Leute nicht nachts spielen?“

Ein Softwareingenieur, ein Hardwareingenieur und ein Manager sind auf dem Weg zu einem Treffen in der Schweiz. Sie fahren eine steile Bergstraße hinab, als plötzlich die Bremsen versagen. Der Wagen gerät beinahe außer Kontrolle, rast in wilden Schlangenlinien die Straße herunter, knallt gegen die Leitplanken, bis er - wie durch ein Wunder - schließlich auf halber Höhe an der Wand zum Stehen kommt.

Die Insassen sind unverletzt, haben aber ein Problem: Sie stecken auf der steilen Straße auf halbem Wege fest, und das in einem Auto ohne Bremsen. Was sollen sie tun? „Ich weiß, was wir machen.“ sagt der Manager. „Lasst uns ein Meeting abhalten, eine Vision formulieren, ein Pflichtenheft erstellen, einige Ziele definieren, und durch einen Prozess kontinuierlicher Verbesserungen eine Lösung des kritischen



Problems finden, und schon sind wir wieder unterwegs.“ „Nein, nein“, sagt der Hardwareingenieur, „das dauert viel zu lange und hat noch nie funktioniert. Ich habe meine Schweizer Taschenmesser dabei, und in Nullkommanix kann ich damit das Bremssystem des Wa-

gens reparieren, und schon sind wir wieder unterwegs.“ Da meldet sich der Softwareingenieur: „Bevor wir irgendetwas ausprobieren, sollten wir den Wagen auf die Bergspitze zurückschieben, einsteigen, und schauen, ob das Problem noch mal auftritt.“

---

Drei Ingenieure und drei Betriebswirte fahren mit dem Zug zu einer Konferenz. Am Bahnhof kauft jeder der drei Betriebswirte ein Ticket. Verwundert beobachten Sie, daß die drei Ingenieure nur ein einziges Ticket erwerben.

„Wie wollt ihr zu dritt mit nur einem Ticket fahren?“ fragt einer der Betriebswirte. „Abwarten, ihr werdet's sehen“, antwortet ein Ingenieur.

Kurz nachdem der Zug losgefahren ist, nähert sich der Schaffner dem Waggon, in dem die Ingenieure und Betriebswirte Platz genommen haben. Die Betriebswirte bleiben auf ihren Plätzen, während sich die drei Ingenieure flugs alle zusammen auf eine Toilette begeben.

Der Schaffner klopft an die Toilettentür: „Ihr Ticket bitte!“ und einer der Ingenieure öffnet die Tür einen Spalt weit und streckt seinen Arm mit dem Ticket heraus.

Die Betriebswirte hatten das ganze natürlich beobachtet und mussten zugeben, daß das wirklich eine clevere Idee der Ingenieure war. Nach der Konferenz beschlossen die Betriebswirte diese Methode bei der Rückfahrt anzuwenden - schliesslich kann man dabei eine Menge Geld sparen. Also kauften sie nur ein Ticket. Zu ihrer Verwunderung kauften die Ingenieure diesmal überhaupt kein Ticket.

„Wie wollt ihr ganz ohne Ticket reisen?“ fragt ein verblüffter Betriebswirt. „Abwarten, ihr werdet's sehen“, antwortet ein Ingenieur.

Als sich dann im Zug der Schaffner nähert, verschwinden die drei Betriebswirte in einer Toilette und die Ingenieure in die Toilette im Nachbarwaggon. Kurz danach kommt einer der Ingenieure wieder aus der Toilette, läuft rüber zu der Toilette der Betriebswirte, klopft an die Tür und sagt: „Ihr Ticket bitte!“ ...

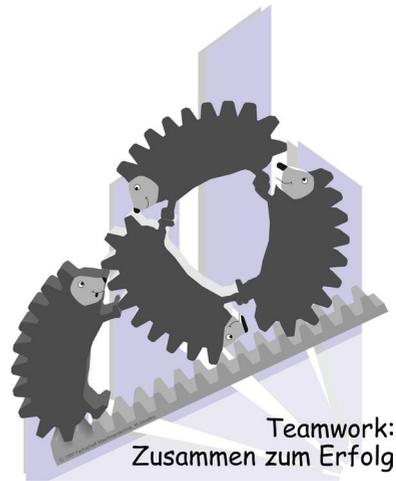
# Der Igel

---

Der Igel zierte nicht nur unser Logo (in bester Paderborner Drei-Hasen-Manier), auch der Preis der Fachschaft trägt diesen Namen. Dieser wird für besonderes Engagement für die Studierenden und die Fakultät Maschinenbau verliehen. Die Übergabe findet dabei stets auf dem Semester Abschluss Umtrunk (SAU) statt. Kurz darauf sieht man ihn dann meist in den Vitrine des Lehrstuhls des Siegers stehen.

Jedes Jahr ehrt die Fachschaft einen Professor mit der stacheligen Trophäe – das ist schon seit den Zeiten so, als die Fakultät Maschinenbau noch FB 10 hieß. Doch eingerostet ist der Igel deswegen noch lange nicht. Das liegt vor allem daran, dass er sein äußeres von Jahr zu Jahr ein wenig verändert – der Maschinenbau tritt ja schließlich auch nicht auf der Stelle! So hatten wir in den letzten Jahren Igel, die mittels moderner Verfahren wie Drahterodieren oder Lasersintern hergestellt wurden.

Der letzte Igel (2012) ging an Professor Kullmer vom Fachbereich für Angewandte Mechanik (FAM). Er kümmert sich nicht nur bei der Studienberatung darum, dass jeder heil durch das Maschinenbaustudium findet, sondern leistet auch wichtige organisatorische Arbeit in



Prüfungsausschüssen und weiteren Gremien. Besonderes Augenmerk gilt auch der Reakkreditierung des Studiengangs, die unter seiner Federführung erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Der Igel selbst wurde aus diesem Grund als Skelett gestaltet – schließlich ist die Biomechanik das Spezialgebiet von Professor Kullmer.

# Stundenpläne

## Maschinenbau

Montag		Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30	<b>Technische Mechanik 1</b> <i>Übung Gr.1</i> P5.2.01			<b>Technische Informatik</b> <i>Fischer</i> Audimax	<b>Technische Darstellung</b> <i>Koch/Denzer</i> Audimax
08:00					
08:30	<b>Technische Mechanik 1</b> <i>Übung Gr.2</i> P5.2.03		<b>Technische Mechanik 1</b> <i>Richard</i> L2		
09:00					
09:30	<b>Experimentalphysik für Maschinenbauer</b> <i>Greulich-Weber</i> L2	<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> Audimax	<b>Angewandte Chemie für Ingenieure</b> <i>Warnecke</i> L1/L2		
10:00					
10:30					
11:00					
11:30		<b>Experimentalphysik für Maschinenbauer</b> <i>Greulich-Weber</i> L2		<b>Angewandte Chemie für Ingenieure</b> <i>Warnecke</i> Audimax	
12:00					
12:30					
13:00					
13:30	<b>Technische Mechanik 1</b> <i>Übung Gr.3</i> P6.2.03			<b>Angewandte Chemie für Ingenieure</b> <i>Warnecke</i> Audimax	
14:00					
14:30					
15:00				<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> Audimax	
15:30					
16:00					
16:30					
17:00			<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> L1		
17:30					

# Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30					
08:00					
08:30					
09:00					
09:30					
10:00		Experimental-physik Hangleiter L2		Grundlagen der Programmierung Fischer Audimax	Technische Darstellung Koch/Denzer Audimax
10:30					Experimental-physik Hangleiter L2
11:00					
11:30		Mathematik für Maschinenbauer Glöckner Audimax	Angewandte Chemie für Ingenieure Warnecke L1/L2		
12:00					
12:30					
13:00				Angewandte Chemie für Ingenieure Warnecke Audimax	
13:30	Grundzüge der Statistik (a) Lück Audimax		Grundzüge der Statistik (b) Lück Audimax		
14:00		Technische Mechanik Mahnken P5.2.01		Mathematik für Maschinenbauer Glöckner Audimax	
14:30			Technische Mechanik Zentralübung P.7.2.01		
15:00					
15:30					
16:00					
16:30			Mathematik für Maschinenbauer Glöckner L1		
17:00					
17:30					



# ChemieIngenieurWesen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30					<b>Technische Darstellung</b> <i>Koch/Denzer</i> Audimax
08:00	<b>Allgemeine Chemie</b> <i>Schubert</i> A4	<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> Audimax	<b>Allgemeine Chemie</b> <i>Schubert</i> A4	<b>Experimental-physik</b> <i>Zentgraf</i> A1	
08:30					
09:00					
09:30					
10:00					
10:30					
11:00					<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> Audimax
11:30					
12:00					<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> Audimax
12:30					
13:00					<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> Audimax
13:30					
14:00		<b>Technische Mechanik</b> <i>Mahnken</i> L2	<b>Experimental-physik</b> <i>Zentgraf</i> A1	<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> Audimax	
14:30					
15:00					<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> L1
15:30					
16:00					<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> L1
16:30					
17:00					<b>Mathematik für Maschinenbauer</b> <i>Glöckner</i> L1
17:30					



# Ingenieurinformatik

Montag		Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30	Technische Mechanik 1 Übung Gr.1 P5.2.01				
08:00					
08:30	Technische Mechanik 1 Übung Gr.2 P5.2.03		Technische Mechanik 1 Richard L2		
09:00					
09:30				Grundlagen der Programmierung Böttcher L1	
10:00					
10:30					
11:00					
11:30		Mathematik für Maschinenbauer Glöckner Audimax			
12:00					
12:30					
13:00					
13:30	Technische Mechanik 1 Übung Gr.3 P6.2.03		Grundlagen der Programmierung Böttcher L1		
14:00					
14:30			Mathematik für Maschinenbauer Glöckner Audimax		
15:00					
15:30			Mathematik für Maschinenbauer Glöckner L1		
16:00					
16:30					
17:00					
17:30					



# Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30					
08:00					
08:30			<b>Höhere Mathematik A</b> Hansen P.7.2.03	<b>Datenverarbeitung</b> Fevzi Belli P.7.2.01	<b>Höhere Mathematik A</b> Hansen P.7.2.03
09:00					
09:30					
10:00					
10:30					
11:00					
11:30					
12:00					
12:30					
13:00					
13:30					
14:00					
14:30					
15:00					
15:30					



# Modulhandbücher

---

Auf der Fakultätwebseite ([www.mb.upb.de](http://www.mb.upb.de)) findet ihr unter dem Punkt Studium die Modulhandbücher für alle Studiengänge, die zu der Fakultät Maschinenbau gehören. Dies umfasst zum einen das Maschinenbau-, Chemieingenieur-, Ingenieurinformatik-, Wirtschaftsingenieur und Berufsbildungsingenieurstudium. In den ersten Semestern kommt ihr mit diesen Modulhandbüchern noch nicht in den Kontakt, da euer Grundstudium festgeschrieben ist und es nur eine zeitliche Wahlmöglichkeit gibt.

Für das Vertiefungsstudium sieht es anders aus, da ihr dort erstmalig wählen könnt und eine breite Auswahl habt. Neben den vier verschiedenen Basismodulen Energie- und Verfahrenstechnik, Kunststofftechnik, Mechatronik, Produktentwicklung und Fertigungstechnik. Zu den Basismodulen gibt es die Wahlpflichtmodule. Diese sind Angewandte Verfahrenstechnik, Energietechnik, Entwicklung mechatronischer Systeme, Fertigungstechnologie, Festigkeitsberechnung, Industrieautomatisierung, Kunststoffverarbeitung und Qualitätsmanagement. Eine kurze Beschreibung für jedes Modul steht im Modulhandbuch und ihr könnt somit einen

kleinen Überblick erhalten, was man später machen kann.

Während das Basismodul festgeschrieben ist, habt ihr im Wahlpflichtmodul ein verpflichtendes Fach. Dies müsst ihr auf jeden Fall belegen und aus einem kleinen Pool müssen noch zwei weitere Fächer belegt werden.

Bei den Chemieingenieuren sieht es etwas anders aus. Ihr habt keine Wahlmöglichkeit des Basismoduls, dafür könnt ihr ein Wahlpflichtmodul wählen.

Für die Ingenieurinformatiker und die Berufsbildungsingenieure stehen leider keine Modulhandbücher auf dieser Website online.

Die Modulhandbücher für die Ingenieurinformatiker stehen die Modulhandbücher unter <http://www.studiet.de/> bereit und für die Berufsbildungsingenieure gibt es unter [http://plaz.uni-paderborn.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Faecherangebot/Maschinentechnik/](http://plaz.uni-paderborn.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Faecherangebot/Maschinentechnik/) weitere Informationen.

# Studienverlaufsplan Bachelor

## Maschinenbau

Modul	LP	Art	Fach	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Prüfungsart (m/b/e)
				Sem. LP	Sem. LP	Sem. LP	Sem. LP	Sem. LP	Sem. LP	
Naturwissenschaftliche Grundlagen und Informatik	10	EPL	Physik	3						b
		EPL	Angewandte Chemie	3						
		EPL	Technische Informatik	4						e
Mathematik 1	7	EPL	Mathematik 1	7						m
Mathematik 2	7	EPL	Mathematik 2		7					m
Mathematik 3	4	EPL	Mathematik 3			4				m
Technische Mechanik 1, 2	11	EPL	Technische Mechanik 1	6						m
		EPL	Technische Mechanik 2		5					
Technische Mechanik 3	5	EPL	Technische Mechanik 3			5				m
Werkstoffkunde	12	EPL	Werkstoffkunde 1		6					m
		EPL	Werkstoffkunde 2			6				
Technische Darstellung	5	EPL	Technische Darstellung	5						m
Maschinenelemente-Grundlagen	5	EPL	ME-Grundlagen		5					m
Maschinenelemente-Verbindungen	7	EPL	ME-Verbindungen			5				m
		LN	Konstruktionselemente			2				
Maschinenelemente-Antriebstechnik	7	EPL	ME-Antriebstechnik				5			m
		LN	Konstruktionselemente				2			
Messtechnik und Elektrotechnik	8	EPL	Grundlagen der Elektrotechnik			4				e
		EPL	Messtechnik				4			e
Thermodynamik 1	5	EPL	Thermodynamik 1			5				m
Thermodynamik 2	5	EPL	Thermodynamik 2				5			m
Anwendungsgrundlagen	8	EPL	Grundlagen der Verfahrenstechnik und der Kunststoffverarbeitung		4					e
		EPL	Grundlagen der Fertigungstechnik		4					e
Regelungstechnik und Mechatronik	8	EPL	Grundlagen der Mechatronik und Systemtechnik				4			e
		EPL	Regelungstechnik					4		e
Transportphänomene	6	EPL	Wärmeübertragung				2			m
		EPL	Fluidmechanik				4			
Arbeits- u. Betriebsorganisation	4	EPL	Industrielle Produktion				2			m
		EPL	Projektmanagement				2			
Technische Mechanik 4	5	EPL	Maschinendynamik oder Mechanik der Werkstoffe					5		m
Basismodul	12	EPL	Basismodul					8	4	e
Wahlpflichtmodul	12	EPL	Wahlpflichtmodul					4	8	e
Projektseminar	2	EPL	Projektseminar					2		m
Studium Generale	10	PL	Studium Generale					7	3	m
Bachelorarbeit	15	EPL	Schriftliche Ausarbeitung						12	m
		EPL	Kolloquium						3	

Summe LP	180		28	31	31	30	30	30
Zahl der Prüfungen pro Semester			4	5	6	6	6	4

# Studienverlaufsplan Bachelor

## Wirtschaftsingenieur Maschinenbau

Modul	Σ LP	Art	Fach	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Prüfungsart (m/b/e)	
				Sem. LP							
Naturwissenschaftliche Grundlagen und Informatik	10	EPL	Physik	3						b	
		EPL	Angewandte Chemie	3							
		EPL	Technische Informatik	4						e	
Mathematik 1	7	EPL	Mathematik 1	7						m	
Mathematik 2	7	EPL	Mathematik 2		7					m	
Mathematik 3	4	EPL	Mathematik 3			4				m	
Technische Mechanik 1, 2	11	EPL	Technische Mechanik 1	6						m	
		EPL	Technische Mechanik 2		5						
Technische Mechanik 3	5	EPL	Technische Mechanik 3			5				m	
Werkstoffkunde für WING und CIW	9	EPL	Werkstoffkunde 1		6					m	
		EPL	Werkstoffkunde 2 für WING und CIW			3					
Technische Darstellung	5	EPL	Technische Darstellung	5						m	
Maschinenelemente-Grundlagen	5	EPL	ME-Grundlagen		5					m	
Messtechnik und Elektrotechnik	8	EPL	Grundlagen der Elektrotechnik			4				e	
		EPL	Messtechnik				4			e	
Grundlagen der Fertigungstechnik	4	EPL	Grundlagen der Fertigungstechnik		4					m	
Thermodynamik 1	5	EPL	Thermodynamik 1			5				m	
Regelungstechnik und Mechatronik	8	EPL	Grundlagen der Mechatronik und Systemtechnik				4			e	
		EPL	Regelungstechnik					4		e	
Arbeits- und Betriebsorganisation	4	EPL	Industrielle Produktion		2					m	
		EPL	Projektmanagement				2				
Grundzüge der BWL A	9	EPL	Grundzüge der BWL A			9				m	
Grundzüge der BWL B	9	EPL	Grundzüge der BWL B				9			m	
Grundzüge der VWL	9	EPL	Grundzüge der VWL				9			m	
Grundzüge der Statistik	5	EPL	Grundzüge der Statistik	5						m	
Technisches Wahlpflichtmodul	12	EPL	Technisches Wahlpflichtmodul					4	8	e	
Projektseminar	2	EPL	Projektseminar					2		m	
Wirtschaftswissenschaftliches Wahlpflichtmodul	10	EPL	Wirtschaftswissenschaftliches Wahlpflichtmodul					10		m	
Produktions- und Informationsmanagement-Modul	10	EPL	Produktions- und Informationsmanagement-Modul						10	m	
Methoden der Wirtschaftsinformatik	10	EPL	Methoden der Wirtschaftsinformatik					10		m	
Bachelorarbeit	12	EPL	Schriftliche Ausarbeitung						10	m	
		EPL	Kolloquium						2		
Summe Leistungspunkte				180							
Zahl der Prüfungen pro Semester					33	29	30	28	30	30	
					5	4	6	5	5	4	

# Studienverlaufsplan Bachelor

## Chemieingenieurwesen

Modul	Σ LP	Art	Fach	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Prüfungsart (m/b/e)
				Sem. LP						
Mathematik 1	7	EPL	Mathematik 1	7						m
Mathematik 2	7	EPL	Mathematik 2		7					m
Mathematik 3	4	EPL	Mathematik 3			4				m
Technische Mechanik 1, 2	11	EPL	Technische Mechanik 1	6						m
		EPL	Technische Mechanik 2		5					
Werkstoffkunde für WING und CIW	9	EPL	Werkstoffkunde 1		6					m
		EPL	Werkstoffkunde 2 für WING und CIW			3				
Technische Darstellung	5	EPL	Technische Darstellung	5						m
Maschinenelemente-Grundlagen	5	EPL	ME-Grundlagen		5					m
Messtechnik und Elektrotechnik	8	EPL	Grundlagen der Elektrotechnik			4				e
		EPL	Messtechnik				4			
Thermodynamik 1	5	EPL	Thermodynamik 1			5				m
Thermodynamik 2	5	EPL	Thermodynamik 2				5			m
Anwendungsgrundlagen für CIW	6	EPL	Grundlagen der Verfahrenstechnik und der Kunststoffverarbeitung		4					m
		EPL	Grundlagen der Kunststoffverarbeitung II			2				
Regelungstechnik und Mechatronik	8	EPL	Grundlagen der Mechatronik und Systemtechnik				4			e
		EPL	Regelungstechnik					4		
Transportphänomene für CIW	8	EPL	Fluidmechanik				4			m
		EPL	Wärmeübertragung				2			
		EPL	Stoffübertragung				2			
Experimentalphysik	9	EPL	Experimentalphysik I	5						e
		EPL	Experimentalphysik II		4					
Allgemeine Chemie für CIW	6	EPL	Allgemeine Chemie	6						m
Naturwissenschaftliches und verfahrenstechnisches Praktikum	10	EPL	Allgemeine Chemie - Praktikum für CIW			4				m
		EPL	Physikalisches Praktikum für CIW			3				
		EPL	Verfahrenstechnisches Praktikum für CIW			3				
Organische und anorganische Chemie	11	EPL	Organische Chemie 1				7			e
		EPL	Anorganische Chemie				4			
Physikalische Chemie und Mischphasenthermodynamik	9	EPL	Physikalische Chemie II für Chemieingenieurwesen					4		e
		EPL	Mischphasenthermodynamik						2	
		EPL	Ausgewählte Themen der Physikalischen Chemie für CIW					3		
Einführung in die Verfahrenstechnik	12	EPL	Chemische Verfahrenstechn. I: Grundlagen						4	e
		EPL	Thermische Verfahrenstechn. I: Grundlagen					4		
		EPL	Mechanische Verfahrenstechn. I: Grundlagen					4		
Wahlpflichtmodul	12	EPL	Wahlpflichtmodul					4	8	e
Projektseminar	2	EPL	Projektseminar					2		m
Studium Generale	6	EPL	Studium Generale					5	1	m
Bachelorarbeit	15	EPL	Schriftliche Ausarbeitung						12	m
		EPL	Kolloquium						3	

# Übersichtskarte Paderborn

